

Nr. 2 – BAUAUSSCHUSS vom 08.05.2014

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.45 Uhr, Dorfhaus „Zur Mühle“, Sievershütten

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

WB Brandt, Gerhard (Vorsitzender)

GV Buck, Wolfgang

GV Jensen-Schmidt, Carmen – zugleich Protokollführerin

GV Nürnberg, Angelika

WB Wiechel, Vera

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Weber, Stefan

GV Siert, Reinhard

Herr Weimar, W² Ingenieurgesellschaft

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Kanalsanierung
hier: 2. Bauabschnitt 2014
04. Einwohnerfragestunde
05. Fragen der Ausschussmitglieder

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Brandt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt Herrn Weimar von der W² Ingenieurgesellschaft.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Bezüglich der Ausweisung von neuem Bauland in der Gemeinde gibt es noch keinen neuen Sachstand. Mit der Landesplanung soll ein Termin vereinbart werden, den Herr Bürgermeister Weber und Herr Brandt wahrnehmen werden.
- Hinsichtlich der Erweiterung des EDEKA-Marktes läuft das Bebauungsplanverfahren der Gemeinde Stukenborn.
- Am 27.02.2014 hat in Wakendorf II eine Informationsveranstaltung zum Thema „Untersuchung von Grundstücksanschlusskanälen“ stattgefunden. Die Problematik der teilweise fehlenden Kontrollschächte auf den Grundstücken wird von Herrn Struck nochmal juristisch geprüft. Eine ggf. gemeinsame Ausschreibung im Amt Kisdorf wird TOP auf einer der nächsten Bauausschusssitzungen.

Bürgermeister:

- Auf Grund einer Umstrukturierung des Polizeireviers Kaltenkirchen wird die Polizeistation Sievershütten zum 31.07.2014 aufgelöst. Stukenborn und Sievershütten werden dann der Polizeistation Itzstedt zugeordnet.
- Am 24.05.2014 findet im Rahmen der 125 Jahrfeier der FFW Wakendorf II auch der Amtsfesttag in Wakendorf II statt.
- Am 04.10.2014 wird von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Margarethenhoff in Kisdorf anlässlich 125 Jahre Amt Kisdorf ein Festakt begangen. Im Anschluss sollten sich die Gemeinden dort präsentieren.
- Auf Grund der Sanierung der Gemeinschaftsunterkünfte in Schackendorf muss das Amt Kisdorf vorübergehend 26 Asylbewerber mehr unterbringen.

Seite 2

- Am 10.04.2014 fand unsere diesjährige Kinder- und Jugendversammlung statt. Es haben 16 Kinder- und Jugendliche teilgenommen. Es wurden wieder viele Ideen und Anregungen eingebracht, die im nächsten Kultur, Jugend- und Sportausschuss diskutiert werden.
- Unsere Grundschule „Am Wald“ hat derzeit inkl. der Außenstellen Oering und Struvenhütten 176 Schülerinnen und Schüler (GS Sievershütten 81, GS Struvenhütten 41, GS Oering 54). Die Anmeldezahlen für das neue Schuljahr sehen wie folgt aus: GS Sievershütten 23, GS Struvenhütten 11, GS Oering 11.
- Unsere Gemeinschaftsschule in Kisdorf hat derzeit 271 Grundschüler (inkl. Standort Wakendorf II) und 345 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe. Für das nächste Schuljahr sind 52 bis 56 Anmeldungen im Sekundarbereich erfolgt.
- Die Gemeinschaftsschule Kisdorf und das Gymnasium Kaltenkirchen haben eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die insbesondere den Übergang von der Gemeinschaftsschule Kisdorf zum Gymnasium Kaltenkirchen regelt.
- Die Dachsanierung der Grundschule Sievershütten wird dieses Jahr umgesetzt. Der Schulverband hat die Finanzierung über ein Darlehen bei der KfW beschlossen. Zurzeit wird noch geprüft, ob es Fördermittel gibt. Nach Zu- oder Absage beginnt sofort die Ausschreibung.
- Die Grundschulen Sievershütten, Struvenhütten, Wakendorf II und Oering werden ab dem nächsten Schuljahr 12 Wochenst. Schulsozialarbeit bekommen. Durchführen wird dies der Verein Tausendfüßler aus Kaltenkirchen.

TOP 3: Kanalsanierung

hier: 2. Bauabschnitt 2014

Herr Brandt gibt eine kurze Einführung in das Thema der erforderlichen Kanalsanierung, 2. Bauabschnitt im Bereich Wiesengrund, Waldring, Ulmenweg, Peerhagen. Die Finanzierung der Maßnahme wurde mit Herrn Struck abgestimmt.

Herr Weimar gibt einen kurzen Rückblick auf den 1. Bauabschnitt. Anschließend erläutert er den 2. Bauabschnitt mit einer PowerPoint-Präsentation. Die vorgefundenen Schäden und die jeweilige Sanierungsmöglichkeit werden an ausgewählten Beispielen anhand von Fotos dargestellt.

Bei Reparaturverfahren handelt es sich um Unterhaltungsaufwand und wäre somit über die laufende Gebühr zu finanzieren. Reparaturverfahren haben eine Haltbarkeit von 10 bis 20 Jahren. Bei Neubau eines Kanalabschnitts wäre die Investition über Abschreibungen zu finanzieren.

Auch im Regenwasserkanal wurden z. T. erhebliche Schäden mit Scherbenbildung und Versackungen festgestellt. Im Waldring quert eine Wasserleitung den Regenwasserkanal. Diese Bereiche werden von Herrn Weimar als einsturzgefährdet eingestuft. Die Sanierung der erheblichen Schäden im Regenwasserkanal und deren Finanzierung werden von Herrn Weber und Herrn Brandt noch mit Herrn Struck abgestimmt. Ob und ggf. welche der Schäden noch im 2. Bauabschnitt in 2014 saniert werden sollen, wird möglicherweise kurzfristig auf der nächsten Sitzung besprochen.

Im Bereich des 1. Bauabschnitts wurden in 2 Schächten Undichtigkeiten im Schachtbodenbereich festgestellt. Die eingebauten Liner konnten in diesen Bereichen nicht angedichtet werden, da die Schächte feucht waren. Die beiden Schächte sollen im 2. Bauabschnitt in 2014 mit saniert werden (Geschätzte Kosten: 4.000,00 €).

Die Kosten für die vorliegende Sanierungsplanung 2. BA (2014) wurden mit 30.089,77 € ermittelt. In 2014 soll hiervon nur der erste Teilbereich (Pos. 1.1 bis 1.12) ausgeführt werden. Die Kosten für diesen Teilbereich betragen 19.182,69 €.

Die Art des Dichtheitsnachweises für sanierte Kanäle (optische Prüfung oder Druckprüfung mit Luft oder Wasser) wird diskutiert. Die Kostenschätzungen beinhalten nur eine optische Prüfung.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, als 2. BA der Kanalsanierung 2014 die Sanierung folgender Kanäle gemäß Vorplanung Ing. Weimar, W² Ingenieurgesellschaft:

1. Pos. 1.1 - 1.12, Schmutzwasser Peerhagen, Waldring, Wiesengrund, Ulmenweg (Unterhaltung) 19.182,69 €
2. Inspektion der Grundstücksanschlusskanäle im festgelegten Sanierungsabschnitt (Kosten zzt. nicht zu ermitteln)
3. Die Ingenieurgesellschaft W², Kaltenkirchen wird mit der Planung der Kanalsanierung auch in 2015 und 2016 beauftragt.
4. Die Schächte 23.095 und 23.080 sollen in diesem BA mit saniert werden.

(5:0:0)

Seite 3

TOP 4: Einwohnerfragestunde

GV Siert: Ist die Dorfhaussanierung endgültig abgeschlossen?

Die Maßnahme ist nach Angaben von Herrn Bgm. Weber kostenmäßig abgeschlossen. Die Mängel sind größtenteils abgearbeitet. Einige Restarbeiten fehlen noch.

TOP 5: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Buck: Dorfhaussanierung: Wurde der Gerüstbauer aus Hamburg in Regress genommen?

Herr Bgm. Weber gibt an, dass es nicht zum Rechtsstreit gekommen ist. Der Gerüstbauer wurde nicht bezahlt.

Gez.: Carmen Jensen-Schmidt
Protokollführerin